

# Shaman King - L.O.V.E

Von PortgasDJeanne

## Inhaltsverzeichnis

|                                                |   |
|------------------------------------------------|---|
| <b>Kapitel 1: Die Alte und er Itakoschrein</b> | 2 |
| <b>Kapitel 2: Das rote Tuch</b>                | 4 |
| <b>Kapitel 3: Familientreffen</b>              | 6 |
| <b>Kapitel 4: Wiedersehen macht Freude</b>     | 8 |

## Kapitel 1: Die Alte und er Itakoschrein

Nun ist es schon ungefähr 5 Jahre her das Kira Kyousama von diesem jungen Schamanen getötet wurde. Damals war Anna gerade mal 1 Jahr alt, als sie vom Sofa, wo sie ihre liebliche Mutter abgelegt hatte, diese Hinrichtung mitansehen musste. Kira war eine bedeutende Itako gewesen, und niemand wusste das sie ihre Kraft an ihre jüngste abgegeben hatte.

-----

In Osozeran ist es Nacht geworden, genau die Zeit an dem Anna in Bett musste. Sasuke, ihr Großvater gab ihr noch einen gute Nacht Kuss "Schlaf gut meine kleine" "Gute Nacht Großvater", kam die zarte Stimme zurück. Lächelnd verließ er das Zimmer des kleinen Mädchens. Eigentlich glaubte er seine Enkelin würde auf der Stelle einschlafen, so müde war sie vorhin gewesen. Deshalb wollte er sich auch zu seiner Frau vor den Fernseher gesellen, doch da vernahm er nochmals Annas Stimme "Liest du mir noch ne Gute-Nacht-Geschichte vor?" Der alte Mann sah nochmal zu ihr ins Zimmer, um nachzusehen mit wem sie gerade geredet hatte, doch hier war niemand? "Anna, mit wem sprichst du denn da?" verwundert blickte ihn die 6jährige an "Na mit der Lady, da" Genau wie seine geliebte Tochter, begann auch nun Anna mit diesen Geistergeschichten, Geister die seine Tochter ums Leben gebracht hatten. "Schlaf jetzt, kleine."

Auch am nächsten Morgen ging dieses Spielchen weiter, als Anna zum Frühstück erschien "Aber Großmutter, Jeanne hat doch auch Hunger," empört blickte sie ihre Oma an "Wer ist Jeanne? Anna, Jeanne existiert nur in deiner Fantasie mir scheint." Niemand, außer dem Mädchen konnte den Geist Jeanne's sehen. "Nein, sie ist echt!" "Kindchen ich bitte dich"

Während Anna in der schule fasste das Ehepaar einen traurigen Entschluss. Noch am Abend mussten sie diesen Entschluss umsetzen. "Anna, komm wir möchten dir den Ort zeigen, wo deine Mutter deinen Vater einst kennengelernt hat. Ach und nimm diese Jeanne mit." Mit dem Auto ging es zum Wald nahe bei Izmo, der Wagen hielt an. "Anna, ich glaube wir haben ein Tier angefahren, siehst du mal nach" Natürlich stieg sie aus um nachzusehen, als die Tür zu viel, trat der alte Mann aufs Gaspedal und sauste davon ohne das junge Mädchen. "GROSSVATER! GROSSMUTTER!" Sie fing an zu weinen, Jeanne nahm sie in den Arm "Tut mir leid,.." Anna schubste sie weg und lief blind in den Wald rein, die Hände an ihre blauen Perlen, die sie von ihrer Mutter geschenkt bekommen hatte. Da sie ja nicht auf den Weg achtete viel Anna irgendwo in eine Grube hinein und bleib dort liegen.

-----

Das Knistern von Flammen ließ das Mädchen wieder aufwachen, sie war in einer Art Tempel. "Bist du endlich awegawacht?" Eine alte Frau saß bei ihr, und hatte Die Perlen auf dem Schoß. "Wer bist du denn?" "Mein Name ist Kino, kleine Itako."

*Was wollte diese alte Dame von ihr? Und was war eine Itako? Anna spürte das dies nur der Anfang etwas größeres sein musste. Wie es weiter geht erfahrt ihr im Kapitel 2 - Eure AnnaKyousama ^^*



## Kapitel 2: Das rote Tuch

*Woher hat Anna eigentlich dieses rote Tuch, was sie ständig trägt? - Lies mal und du wirst die Antwort finden*

Der ruhige Blick von Kino lies Anna aufhorchen "Das Schicksal hat dich zu mir Gebracht kleine Anna. Ich werde dich zu dem machen was du eigentlich tief in dir drinnen auch bist." Verblüfft sah das Mädchen die Alte an "Das was ich bin?" Kino nahm die blauen Perlen hoch "Du hast sie nicht einfach so bekommen. Anna, du bist eine Itako. Du bist diejenige die einmal an der Seite des Schamanenkönigs sein wird. Denn du bist diejenige die das Licht in sich trägt." Obwohl sie gerade mal 6 Jahre alt war, schien Anna zu verstehen was ihr die Frau sagen wollte. "Gut. Ich Anna Kyou sama werde die Ausbildung zur Itako angehen"

-----

-2 Jahre später-

Ganze 2 Jahre hat Anna die Ausbildung hinter sich gebracht. Heute war der Tag gekommen an dem sie den steilen Waldhügel zum Asakura-Tempel hinabsteigen durfte, um bei Kinos Mann Yohmei etwas über das Schamanentum zu lernen. Neugierig ging Anna den Hang hinab, obwohl sie den Weg eigentlich nicht kannte. Um sie schwirrten ihre neugewonnenen Geisterfreunde, im Wald war es still, nur das Vogelgezwitscher erfüllte die Luft. Plötzlich durchbrach ein Hilfeschrei die Ruhe. "HILFEEEEEEEEEEEEEEEE!!!" Einer der Geister kam zu ihr "Anna, da ist wer in Schwierigkeiten, einige Naturgeister wollen einen jungen Schamanen töten." Sofort eilte Anna los, ihre Freunde zeigten ihr den Weg, und tatsächlich fand sie ihn den Jungen auf einer Lichtung mit den Geistern kämpfen. "Hey lasst ihn sofort in Ruhe! Verschwindet ins Nichts!" Mit ihren mächtigen Perlen fing sie die Geister ein und verbannt sie ins ewige Nichts. "Alles okay?," wandte sie sich um und fragte den Jungen mit den Kopfhörern. "J...ja, du hast mir das Leben gerettet. Danke, kann ich dir vielleicht einen Wunsch erfüllen?" Anna sah ihn an "Da du Schamane bist wirst du an diesem Wettkampf teilnehmen, wenn du gewinnen solltest und so mit zu unsrem König wirst, will ich an deiner Seite sein. Versprich mir das du mich zu deiner Schamanenkönigin machst sobald du König geworden bist." "Du willst was? o///o Alles klar ich spreche es, nein ich schwöre es dir. Wie heißt du eigentlich?" Sie lächelte "Ich bin Anna." "Freut mich ich bin Yo." Freundlich gab er ihr die Hand "Sag mal kennst du den Weg zum Asakura-Tempel?" Vergnügt lacht er "Klar, das ist mein Zuhause, komm mit" Den ganzen Nachmittag verbrachten die Kinder dann schließlich im Tempel, bis der Moment kam an dem Anna wieder zu Kino hoch musste, da diese mit dem Abendbrot wartete. Yo brachte sie zur Tür "Hey Anna, hier das schenk ich dir, damit wir uns niemals vergessen." Der Junge gab ihr ein rotes Tuch "D.danke, und das schenk ich dir damit du mich niemals vergisst." Anna nahm die Holzkette mit 3 Holzanhängern hervor und legte sie ihm um "Man sieht sich." Schnell eilte sie los, sie fürchtete zu spät zu kommen. Als sie bei einer Lichtung ankam, kamen dunkel gekleidete Männer mit Sonnenbrille auf sie gestürzt "Schnappt sie euch! Das ist sie" Die Männer packten Anna unsanft an "AAAAHH! Lasst mich los!" Das Mädchen geriet in Panik, doch sie konnte sich nicht gegen die kräftigen Männer wehren und musste nachgeben.

*Wer waren diese Männer bloß? Was hatten diese skrupelosen Typen vor? Finde es heraus  
im Kaptiel 3 - AnnaKyouusama*

## Kapitel 3: Familientreffen

*Anna wurde also tatsächlich von Männern entführt, doch in welchem Auftrag sie so handeln wird für Anna ein wahrhafter Schock sein. Für dich auch? Finds heraus und lies einfach mal*

Die dunkel bekleideten Männer schafften es die 8 jährige zum Flughafen zu bringen und sie in einen dieser Flieger zu zerren. Völlig zusammengekrümmt vor Angst, klebte Anna in der Ecke des Sitzes. Warum waren diese Männer nur so grausam? //Yo,..// Irgendwie schaffe sie es dann doch einzuschlafen. Unsanft wurde sie nach der Landung geweckt "Steh schon auf, du wirst erwartet." Am Arm wurde sie rausgeschleift und zu diesem dunklen Wagen gebracht. Am Liebsten wäre sie rausgesprungen aber sie wusste nicht wohin. Sie fuhren eine rießige Auffahrt zu einer großen Villa hinauf. Ein Mann mit Knarre schubste sie nachdem sie ausgestiegen war bei der Haustür herein, und zum ersten Mal sah Anna in diese eiskalten blauen Augen. Eine junge Frau um die 20 kam eine große Treppe hinab. "Ich habe dich erwartet." So dreist wie diese Person war, wollte sie das Mädchen auch noch erwarten, doch mit einem lauten Schrei brüllte Anna sie an "FASS MICH NICHT AN! ICH WEISS ZWAR NICHT WER DU BIST UND WAS DU VON MIR WILLST ABER ICH WILL HIER WEG!" Das erst so freundliche Lächeln, verwandelte sich in eine kalte Miene. "Ich bin Tine, wir sind Schwestern. Ich werde dir diesen Geisterkram noch austreiben und dich zu einer richtigen kleinen Lady machen. Jungs bringt sie auf ihr Zimmer und seht zu das sie dort bleibt!" //Du gehörst mir,..// Anna wurde auf ein Zimmer gebracht, wo sie erst mal aufs Bett fiel und los schluchzte,.. //Ich will heim,.. Kino,.. Yo,.. hilft mir doch...// Ein seltsamer Wind ging durch ihr blondes Haar, an ihren Wangen vorbei, als würde sie jemand streicheln. Sie konnte auch tatsächlich die Energie eines Geistes spüren. Eine Frau streichelte ihr über den Kopf "Meine Kleine,.. gib nicht auf. Du hast es bald geschafft. Ich bleibe bei dir." Anna sah ihr in die Augen und entdeckte sofort das vertrauliche was nur eine haben konnte - ihre Mutter. "Mama,..", "Anna du musst stark sein. Bald schon wird dich der Ruf erreichen, jener Ruf der dich auch zum König bringen wird"

-----  
-5 Jahre später-

Eines Abends dann, hielt Anna es nicht mehr aus. Sie nahm ihre Sachen und sprang aus dem Fenster ins Freie. Sie musste hier weg, sie hasste Tine. So schnell sie konnte flüchtete sie in die Pariser Innenstadt. Doch sie sollte es nur bis zum Eiffelturm schaffen. Tine war auf einer Modeveranstaltung, als sie Anna erkannte. Die 19 jährige packte ihre Schwester am Arm, und brachte sie zurück zur Villa, wo Anna ein Donnerwetter erwartete. Tausende von Schlägen rasselten auf die bereits 13 jährige nieder. "Verschwinde auf dein Zimmer! Tout suite!" Anna lief jedoch an der Zimmertür vorbei, und eilte aufs Dach hinauf. Sie hatte das Leben so satt, sie wollte nur noch eines,.. sterben. Am Rand angelangt sah sie noch mal hinab. "Lebt wohl!" Die Stimme eines Mannes lies sie jedoch inne halten "Halt, spring nicht." Verwundert wandte sie sich um, sie konnte den Schatten keiner Person zuordnen. "Vergiss nicht auf deine Mission. Am Geburtstag deiner Schwester wird der Tag sein an dem du diese Mission antreten wirst, dann ist der richtige Zeitpunkt gekommen..." Weg war der Mann.

*Die Mission sollte also endlich starten. Endlich durfte sie hier weg. Die Erlösung war nahe. Wie es weiter geht erfährst du im Kapitel 4*

## Kapitel 4: Wiedersehen macht Freude

*Der Tag der Erlösung, er ist da heute is Tines 20. Geburtstag. Eine große Feier erwartet das Haus. Noch ahnt Tine nichts von Annas Missionstart, wie wird sie darauf reagieren? Lies nach*

Beim Frühstückstisch, Anna aß wie immer so gut wie nichts, erklärte Anna den Plan für den heutigen Tag. "Du wirst singen, für die Gäste." Stillschweigend nickte Anna nur. Sie hatte Glück das die blauen Flecke, von Tines Schlägen nicht mehr zu sehen waren.

Am Nachmittag war es dann soweit, zig Gäste kamen nur um Tine zu Ehren. Anna war noch auf ihrem Zimmer, um sich fertig zu machen. Ihr fiel auf das die Perlen so richtig glühten, so viel Leuchtkraft besaßen sie heute. Ob das das Zeichen für den Beginn der Mission war? Tine stand auf dem Podest und empfing ihr Schwester dann, anschließend wandte sie sich den Gästen zu "Madame et monsieur meine kleine Schwester erweist uns die Ehre und wird eine kleine Gesangliche Darbietung für sie bringen" Die Leute applaudierten begeistert von dieser Idee. Nachdem sie nochmals durchgeatmet hatte begann Anna ein fröhliches hoffnungsvolles Lied zu singen. Am Ende des Liedes, sie konnte es richtig in den Fingerspitzen spüren, sogar die Wolken wurden zusehends dunkler und verdeckten die Sonne und ein unangenehmer Wind begann zu wehen. Blitze zuckten vom Himmel, Anna sang einen Beschöwrungsfluch und richtetet sich damit an alle Geister der Welt "Macht der Geister unsrer schönen Welt bringt, ich bin endlich startbereit, bringt mich zum erwählten König. Er sei mein!" Die Perlen leuchteten noch stärker, Anna raste durch die Menge an Leuten. Tine schrie ihr nach "Wer oder was bist du eigentlich du Monster?" "Ich? Ich bin eine Itako und die zukünftige Königin der Schamanen.... heute ist der Tag an dem ich mit dem König zusammentreffen werde. Nichts kann mich aufhalten!" Mit diesen Worten zog Anna los, diesmal schaffte sie es sogar bis zum Flughafen zu gelangen. Mit all ihrem ersparten ersteigerte sie eine Boardkarte die sie sicher nach Tokyo, zum Auserwählten bringen würde.

-----  
Auf wackligen Beinen und ganz bleich im gesicht wankte Anna in die Ankunftshalle des rießigen Flughafens. Nie wieder würde sie in ein Flugzeug steigen, so übel war ihr geworden. Nun aber machte sie sich auf, ein Geist führte sie zu einem Krankenhaus. "Hier drin also,.. dann wollen wir mal" Sie betrat das Gebäude und ging die Treppen hinauf. Während des Fluges hatte sie einiges über den Auserwählten erfahren und sich ein Spezialtrainingsprogramm überlegt. Sie riss die Tür auf "Das ist doch wirklich nicht zu fassen, du liegst hier faul auf dem Bett rum, während sich die anderen bereits vorbereiten können." Der Junge sah sie an "Hallo Anna" Er hatte sie sofort an dem roten Kopftuch erkannt, was sie aufhatte. "Hi," kurz sah sie zu ihm rüber, am liebsten wär sie ihm um den hals gefallen, doch vor ihm gefühl zu zeigen würde nur ihre Schwäche vor ihm Ausdrücken und ihn am Training hindern "Das ist ja wieder mal typisch, du liegst hier faul rum, während sich die anderen bereits vorbereiten können." Manta, ein kleiner Junge kam zu ihr "Ähm, tut mir Leid aber Yo braucht Ruhe" Giftig sah sie ihn an "Die braucht deine Klappe auch kurzer" Er hasste diesen Ausdruck, wie die Pest "Mein Name ist Manta!!" "Ich werds mir merken, kurzer." Yo lächelte, "Komm doch rein." "Die soll rein kommen?" "Anna und ich kennen uns ewig."

Anna fiel sofort mit der Tür ins Huas "Ich bin seine Frau!" O.O Amidamaru und manta konnten nicht glauben was sie daeben aus dem Mund der 13 jährigen gehört hatten. "Seine Frau?!!!" "Naja zumindest werde ich das mal sein. Nun denn, hol mir was zu trinken kleiner, ich hab großen Durst." Widerwillig ging manta zum Automaten, mit der Ausrede er müsste mal auf die Toilette, folgte Yo seinem Freund. "Tut mir leid, das sie dich so rum kommandiert." Manta hatte viele Dosen am Arm "ich wusste nicht was deien Freundin trinken will." "Sie ist überhaupt nicht meine Freundin" Die Jungs setzten sich hin, Yo erzählte Manta von dem Ereigniss vor 5 Jahren. Anna, hatte alles mitangehört. Yo wolle überhaupt nicht mit ihr heiraten, sein versprechen nicht einlösen? Kann das wahr sein? Der Gedanke ihn zu verlieren brach ihr das Herz.

*Anna ist eine Person mit zwei Gesichtern, denn tief im ihren Innersten liebt sie den jungen Schamanen richtig. Warum dann diese Angst, die Karten auf den Tisch zu legen? Lest weiter*